



Herzlich willkommen





Begrenzte fossile Ressourcen: Konsequenzen für den Wirtschaftsstandort Hamburg

**Veranstaltung der Peak Oil AG am 20. November 2009
in der Handelskammer Hamburg**

**Vortrag von Ulrich Brehmer, Leiter des Geschäftsbereichs
Innovation & Umwelt**



1. Struktur der Hamburger Wirtschaft
2. Aktuelle Wirtschaftssituation
3. Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit



Struktur der Hamburger Wirtschaft

Kennzahlen: Stadt und Metropolregion



- 1,76 Mio. Einwohner (2.323 Einwohner/km²)
 - 257.800 Ausländer (Anteil: 15%), 183 Staatsangehörigkeiten
 - 86 Milliarden € BIP (Pro-Kopf-Einkommen 48.860 €)
 - 1,06 Mio. Arbeitsplätze
 - Ca. 26% Berufspendler von außerhalb Hamburgs
-
- 4,3 Mio. Einwohner (216 Einwohner/km²)
 - 2,2 Mio. Arbeitsplätze
 - 132 Milliarden € BIP
 - Pro-Kopf-Einkommen: 31.400 €

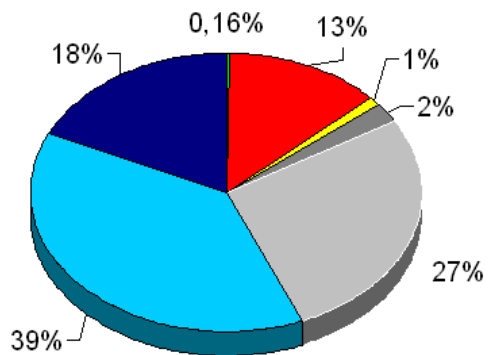




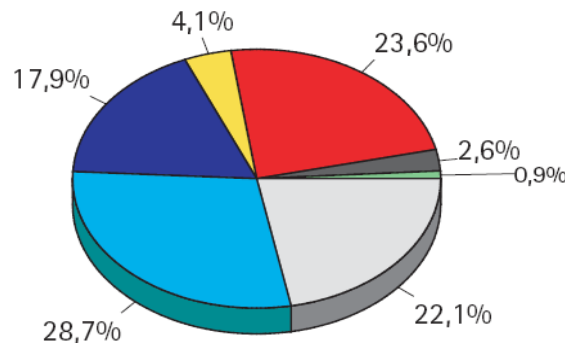
Struktur der Hamburger Wirtschaft

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

Hamburg 2008



Deutschland 2008



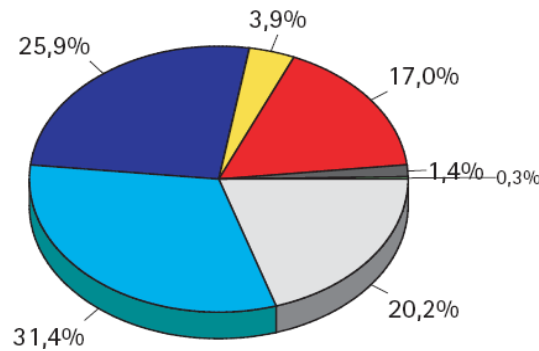
- | | | |
|---|---|---|
| ■ Land-, Forstwirtschaft, Fischerei | ■ Bergbau, Energie-, Wasserversorgung | ■ Verarbeitendes Gewerbe |
| ■ Baugewerbe | ■ Handel, Gastgewerbe, Verkehr | ■ Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister |
| ■ Öffentliche, private Dienstleister | | |



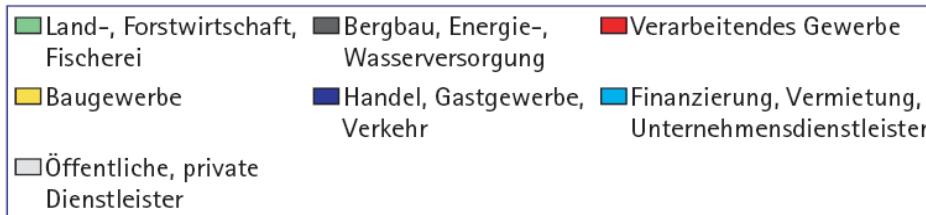
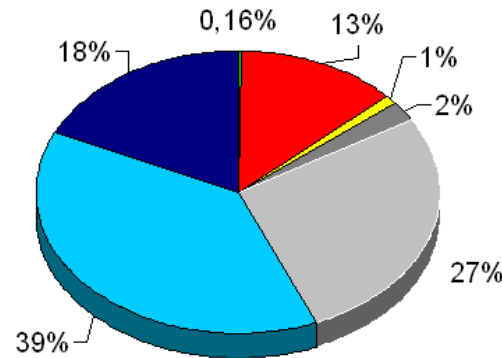
Struktur der Hamburger Wirtschaft

Bruttowertschöpfung im Zeitvergleich

Hamburg 1991



Hamburg 2008





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Wichtige Wirtschaftsbereiche Hamburgs

1. Außenhandel
2. Hafen & Logistik
3. Industrie (Luftfahrt, Life Sciences, Grundstoffe)
4. Einzelhandel, Tourismus, Dienstleistungen

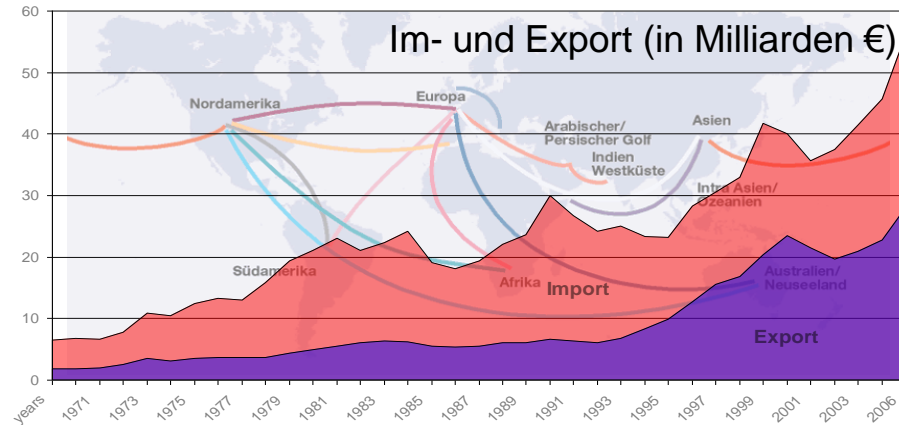


Struktur der Hamburger Wirtschaft

Drehscheibe des Handels

Europas Tor zur Welt

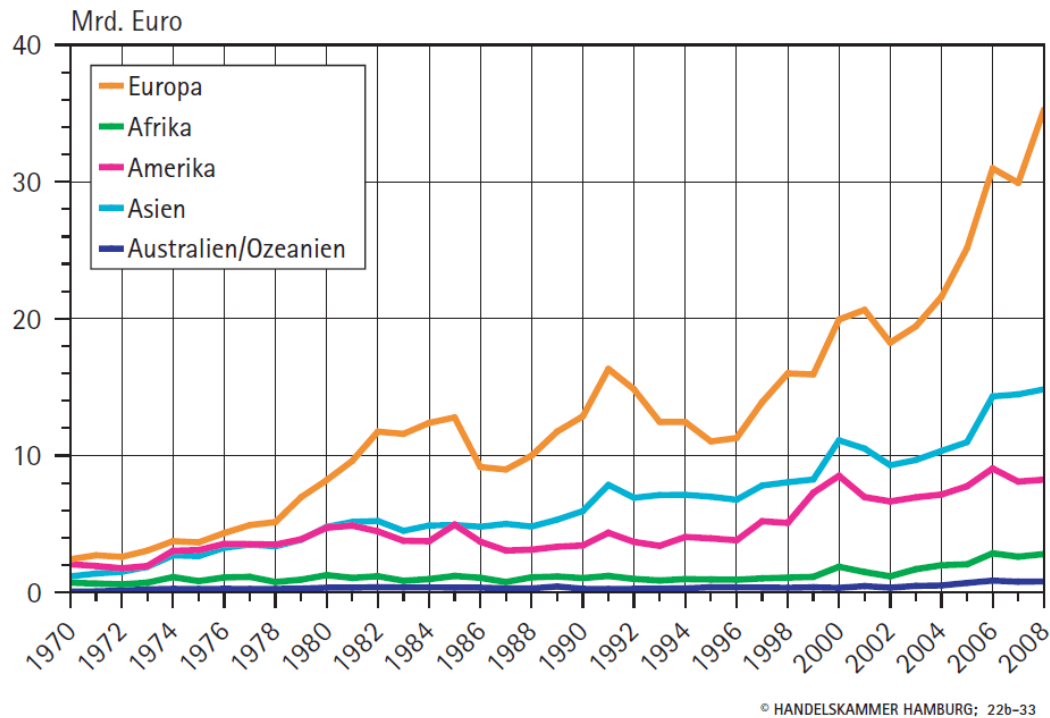
- „Unser Feld ist die Welt“ (Albert Ballin, 1857-1918, Gründer der HAPAG)
- Deutschlands bedeutendstes Außenhandelszentrum
- Hafen Hamburg ist größter Seehafen für die Länder Polen, Tschechische Republik und Österreich
- Größter China-Standort in Europa





Struktur der Hamburger Wirtschaft

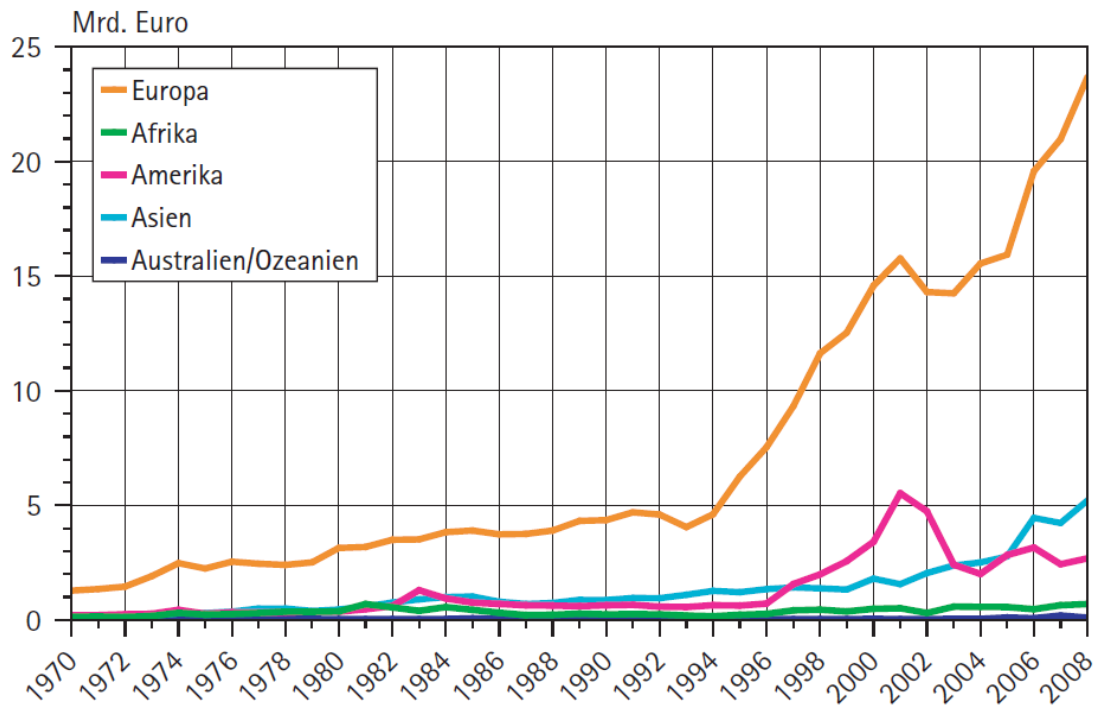
Einfuhr nach Regionen





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Ausfuhr nach Regionen



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 23b-33



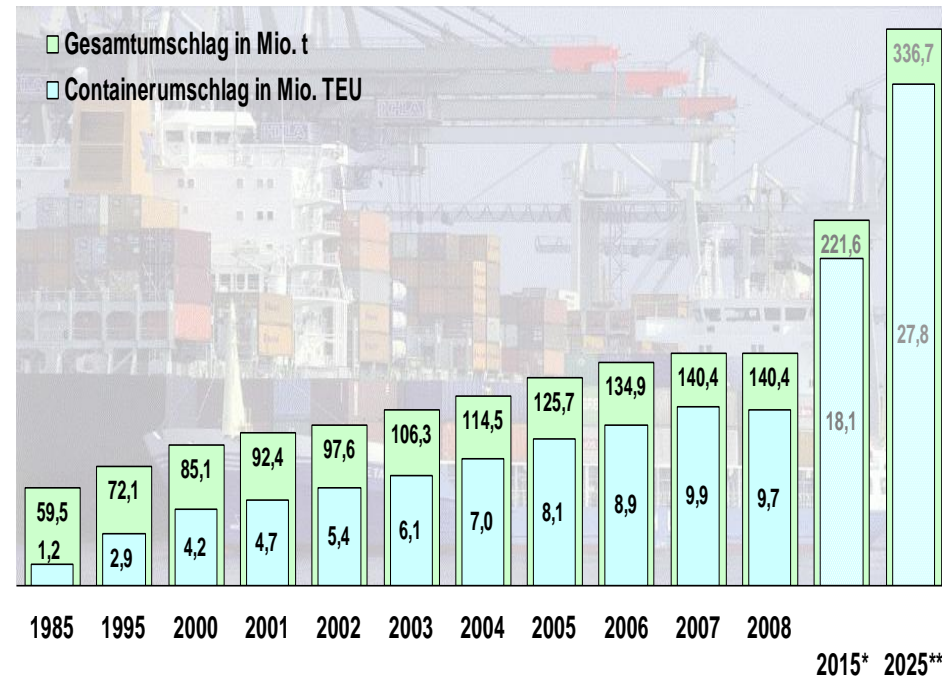
Struktur der Hamburger Wirtschaft

Zentrum der Logistikwirtschaft

Deutschlands größter Seehafen

- Entfernung zur Nordsee: 120 km
- Anlaufmöglichkeit für die weltweit größten Containerschiffe
- Containerumschlagswachstum: +11,4 % (2007)
- Gesamtumschlag: +4,1 % (2007)
- Vier der zehn wichtigsten Partner aus Asien: China, Singapur, Japan und Südkorea
- Drehscheibe zwischen Fernost und Baltikum

Entwicklung des Hafenumschlags





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Verkehr, Transport und vieles mehr

- Hafen Hamburg
- Binnengewässernetzwerk
- Flughafen Hamburg
- Schienennetz
- Straßennetz





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Drehscheibe der Luftfahrtindustrie

- **Weltweit drittgrößter Standort der zivilen Luftfahrtindustrie (nach Seattle und Toulouse)**
- **30.000 Arbeitsplätze, 350 Zulieferer**
- **Lufthansa Technik**
- **Airbus-Werk in Finkenwerder:**
 - **„Single Aisle Zentrum“: Produktion der kompletten A320-Modellfamilie**
 - **Auslieferungszentrum des Airbus-Superjets A380**
 - **Teile der A350-Produktion (Rumpf)**





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Life Sciences: Forschungs- und Produktionsstandort

- **Medizintechnik**
- **Pharmazeutische Industrie**
- **Biotechnologie**
- **Forschung**
 - **CAN – Centrum für angewandte Nanotechnologie**
 - **DESY (Deutsches Elektronen-Synchrotron)**
- **Krankenhäuser**
 - **Spitzentechnologie für die medizinische Versorgung von Patienten aus dem In- und Ausland...**
 - **Beratung, Ausbildung und Schulungen**
- **Fitness und Wellness**





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Grundstoffindustrie: dichteste Agglomeration in Europa

- **AURUBIS**, ehemals Norddeutsche Affinerie: Europas größte „Kupferhütte“
- **TRIMET Aluminium AG**, ehemals Hamburger Stahlwerke
- **MITTAL STEEL**, ehemals Hamburger Stahlwerke

 **Aurubis**

 **trimet**

 **ArcelorMittal**



Struktur der Hamburger Wirtschaft

Handel:
Weltweit vernetzt – in Hamburg verankert

- 9.000 Groß- und Außenhändler
- 4.100 Handelsvermittlungen
- 20.000 Einzelhändler
- 600 Versandhandelsunternehmen

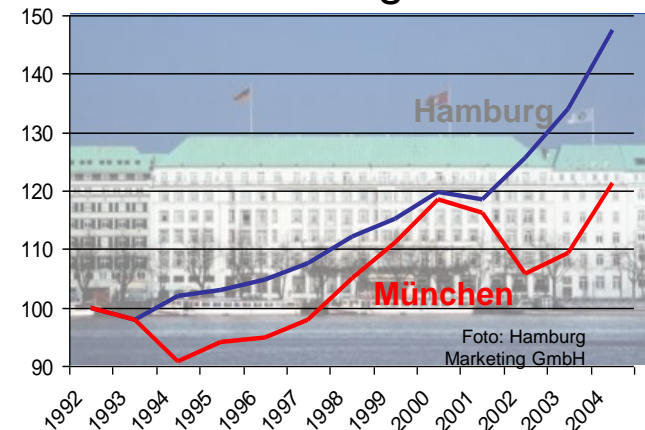




Struktur der Hamburger Wirtschaft

Tourismus: Hotels und Gastronomie

- 105 Millionen Tagesgäste (2006)
- 7,4 Millionen Übernachtungen (2007) in 280 Hotels mit insgesamt **33.400 Betten: Zuwachs von + 47 %, München nur + 23 %**
- Innerhalb von fünf Jahren 50 % mehr Übernachtungen – deutschlandweit Spitze!
- 5,85 Milliarden Euro Umsatz (2006)





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Erholungsort für Einwohner und Touristen

Lebenswerteste Städte der Welt		
Rang	Stadt	Punktzahl (von 100)
1	Vancouver	98,0
2	Wien	97,9
3	Melbourne	97,5
4	Toronto	97,2
5	Perth	96,6
	Calgary	96,6
7	Helsinki	96,2
8	Genf	96,1
9	Sydney	96,1
	Zürich	96,1
...		
14	Hamburg	
19	Frankfurt	
22	Berlin	
51	London	
63	Athen	
140	Harare	37,5

Quelle: economist.com



Struktur der Hamburger Wirtschaft

Print, Film, TV, Musik, Design, Werbung

- ~ 20.000 Medien- und IT-Unternehmen, ca. 110.000 Beschäftigte
- Erfolgreicher und traditionsreicher Verlagsstandort (Gruner + Jahr, Heinrich Bauer, Spiegel, dpa)
- Kreative Talente, starke Agenturmarken (Jung von Matt, kempertrautmann, Kolle Rebbe)
- Designer von Rang (feldtmann und schultchen, Mutabor, Peter Maly)
- Beliebter Filmset-Standort: 239 Drehtage (2007), ausgezeichnete‘ Produktionen made in Hamburg





Struktur der Hamburger Wirtschaft

Wirtschafts-Cluster in der Metropolregion Hamburg

Logistik + Häfen

Maritime Technologie

Medien + IT-Wirtschaft

Erneuerbare Energien

Life Science / Gesundheitswirtschaft

Maschinenbau

Luftfahrt

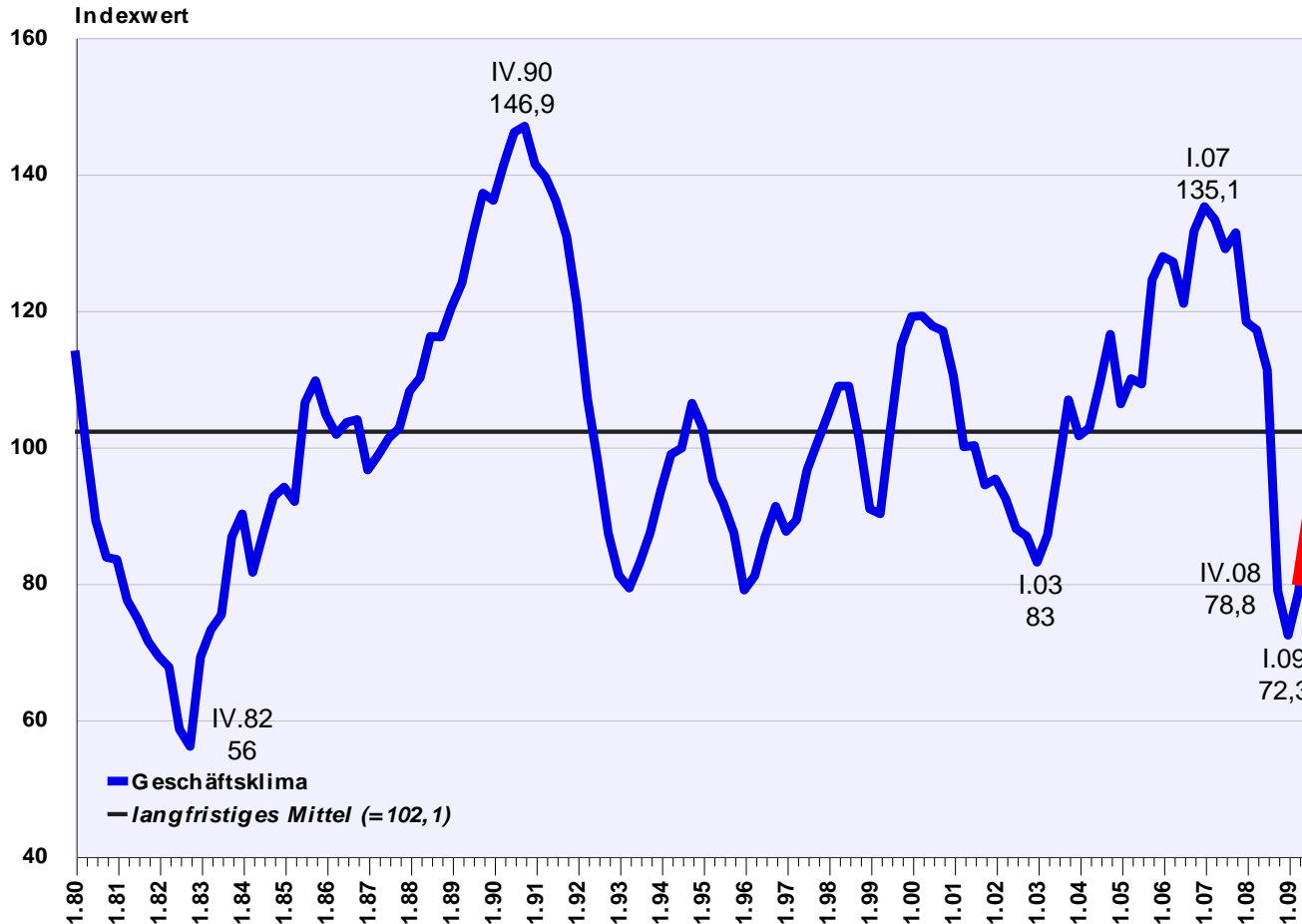
Ernährungswirtschaft



1. Struktur der Hamburger Wirtschaft
2. **Aktuelle Wirtschaftssituation**
3. Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit



Geschäftsklima Hamburger Wirtschaft



© 30.2009 HANDELSKAMMER HAMBURG

Geschäftsklima-Indikator

Mittelwert aus den Beurteilungen der **derzeitigen** und den Erwartungen für die **künftige Geschäftslage** (Bandbreite: 0 bis 200).

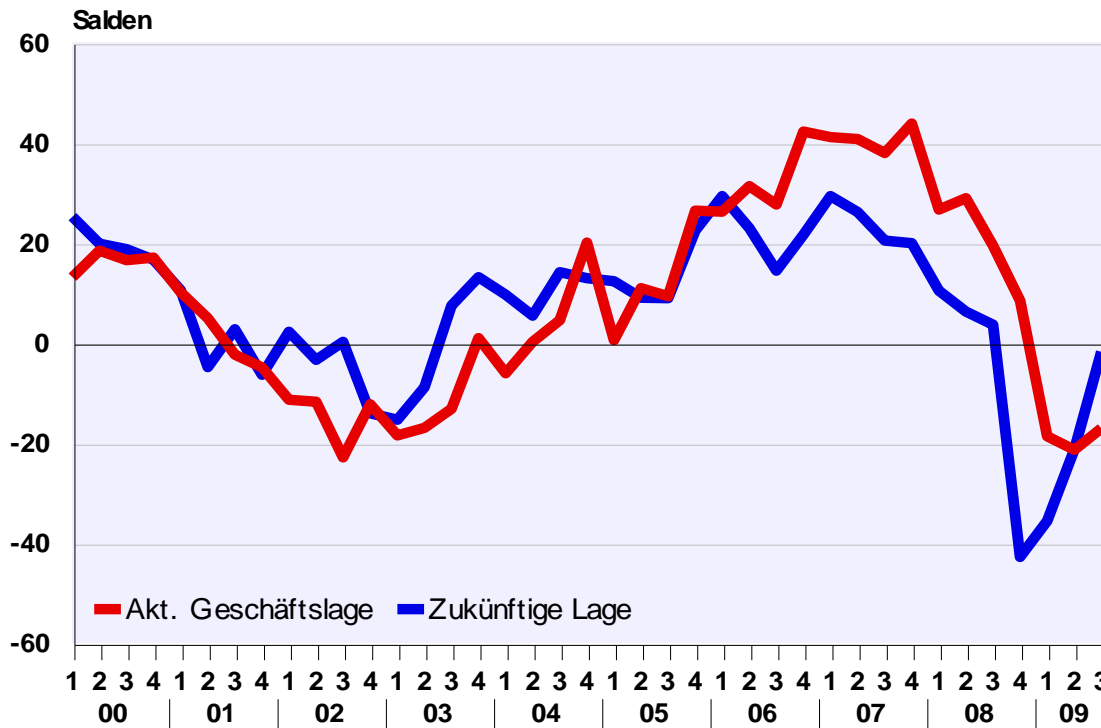
III. Quartal 2009
90,2 ↗

13. August bis
10. September 2009

www.hk24.de
Dokument-Nr: 24987



Geschäftslage und Geschäftserwartungen Hamburger Wirtschaft



III. Quartal 2009

Aktuelle
Geschäftslage

17,2 48,5 34,3

gut / saisonüblich / schlecht

Zukünftige

Geschäftslage

22,8 52,7 24,5

günstiger / gleich / ungünstiger

13. August bis

10. September 2009

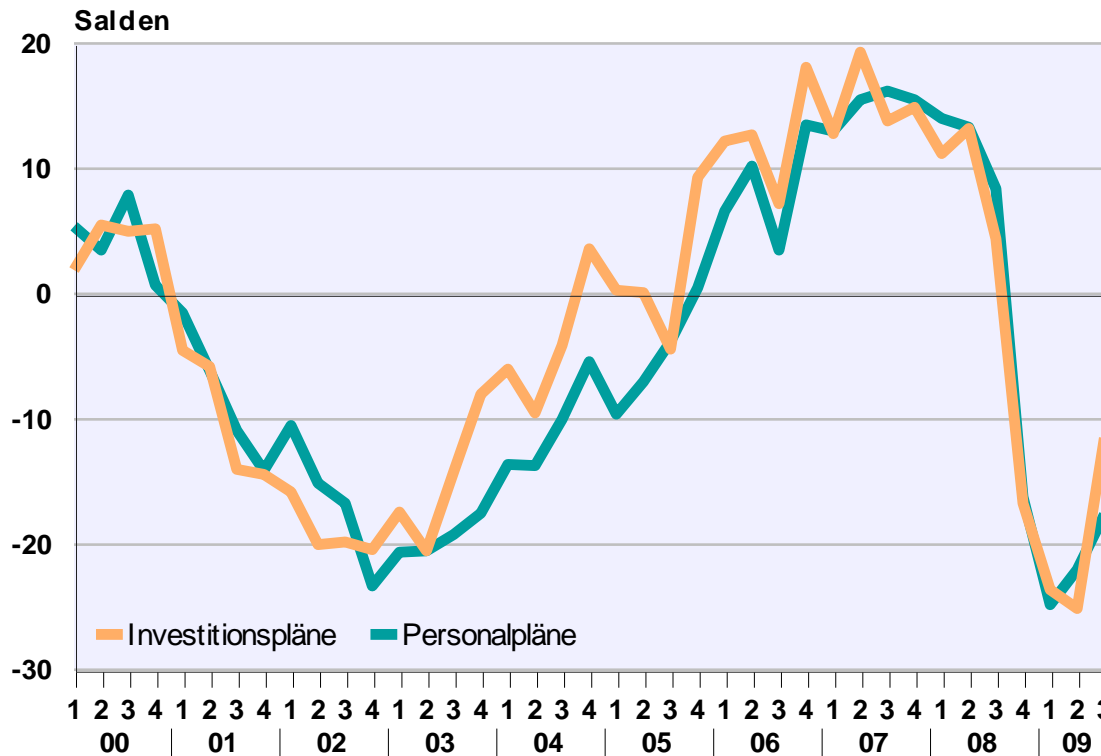
© 3Q2009 HANDELSKAMMER HAMBURG

Verbesserung des **Geschäftsklimas** im III. Quartal 2009 gegenüber dem II. Quartal 2009:

- **aktuelle Geschäftslage** weniger pessimistisch, aber immer noch klar negativ (Saldo: -17,1)
- **Geschäftserwartungen** insgesamt nur noch leicht negativ (Saldo: -1,8)



Beschäftigung und Investitionen Hamburger Wirtschaft



III. Quartal 2009

Investitionspläne

15,8 **56,8** **27,3**
steigen / gleich / fallen

Personalpläne

7,3 **67,7** **24,9**
zunehmen / gleich / abnehmen

13. August bis
10. September 2009

©3Q2009 HANDELSKAMMER HAMBURG

Was **Investitionsausgaben** und **Personalbestand** betrifft, gehen im vierten Quartal in Folge mehr Unternehmen von einer Verringerung als von einer Erhöhung in den kommenden zwölf Monaten aus (Salden: -11,5 bzw. -17,6).



1. Struktur der Hamburger Wirtschaft
2. Aktuelle Wirtschaftssituation
3. **Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit**



Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit

Industrie:

- Beispiel AURUBIS: EMAS, ISO 14001, Nachhaltigkeitsbericht
Erfolge: -62 % produktionsspezifischer Energiebedarf und -78 % CO₂-Emissionen gegenüber 1990
- CO₂-Vermeidung: Freiwillige Selbstverpflichtung von 11 energieintensiven Hamburger Unternehmen in 2007
- Umweltpartnerschaft Hamburg: Freiwilliges Engagement verspricht mehr Erfolg als gesetzliche Regelungen





Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit

Mobilität und Logistik:

- Wasserstoff: Wasserstoffgesellschaft, HySolutions, Busse der HHA
- Elektromobilität: Hamburg ist Modellregion im Rahmen des nationalen Entwicklungsplans
- Logistik Inside Image Award 2008 für Hamburg in der Kategorie Logistikstandorte





Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit

Energie:


- „Schwarmstrom“: BHKWs von Lichtblick & Volkswagen
- „Callux“: Brennstoffzelle für`s Eigenheim von E.ON Hanse & Baxi Innotech
- Cluster Erneuerbare Energien in Hamburg
- Positionspapier Erneuerbare Energien der IHK Nord





Hamburger Lösungen für Nachhaltigkeit

Klimawandel:

- Exzellenz-Cluster der Universität Hamburg:
Integrated Climate System Analysis and Prediction CliSAP
- Klima-Forschungs-Projekt:  KLIMZUG-NORD
- Klimaschutzkonzept des Hamburger Senats 2007-2012:
 - Spezifisches Handlungskonzept zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls in Hamburg
 - Reduzierung der CO₂-Emissionen um 2 Mio. Tonnen pro Jahr bis 2012,
 - Reduzierung um 40 Prozent bis 2020 gegenüber 1990
 - Jährliche Fortschreibung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!